

## Herz

Durchschnittlich 70 mal in der Minute zieht sich unser Herzmuskel zusammen und pumpt fünf bis sechs Liter Blut durch den Körperkreislauf, rund 300 Liter in einer Stunde. Tag für Tag, Jahr für Jahr. Das Herz ist Symbol für Liebe und Leben aber auch für Angst und Tod. Zustände von denen Horst Sczerba in seinem neuen Film „Herz“ erzählt.

Ein Stadtviertel in Köln. In der alltäglichen Straße verspricht die Tauchschule „Tropical Dive“ einen Hauch von Exotik und Abenteuer. Hier treffen sich der türkische Dolmetscher Cem, der Kommissar Georg, die Sonnenstudiobesitzerin Dora, der Notarzt Martin mit ihren Tauchlehrer Marcel um bei Tauchgängen in einem schmutzigen See ihre Probleme zu vergessen.

Cem denkt an Lale, die er als Übersetzer in einem Gerichtsprozess vertritt. Martin denkt an das namenlose Mädchen, das nach einem Selbstmordversuch auf seine Station eingeliefert wurde und Georg hätte beinahe seinen Hochzeitstag mit Gisela vergessen, wenn ihn seine Freunde nicht daran erinnert hätten.

Nach dem Tauchen trifft sich Marcel öfters mit Marlis, deren Mann Günther als Vertreter für Werkzeuge ständig auf Reisen ist. Doch wie so oft im Leben läuft alles nicht so wie geplant. Lale hängt an ihrem Ex-Freund und will von Cem nichts wissen. Georg wird bei der Feier seines Hochzeitstags zu einem Tatort abgerufen und Günther kommt früher als geplant nachhaus.

Auch wenn es nach einer ziemlich konstruierten Geschichte klingt, im Film kommt Sczerbas kunstvolles Geflecht aus absurden, tragischen und liebenswerten Episoden locker und natürlich rüber. Schicksale kreuzen sich ja auch im echten Leben auf ungeahnte Weise. Horst Sczerba sagt über die Probleme im Film

„Herz“ ist endlich mal wieder ein Film über gewöhnliche Menschen, die in Etagenwohnungen leben und sich ihr Geld verdienen müssen. Ein Film mit Menschen, deren Probleme uns oft bekannt vorkommen und mit denen wir mitfühlen können. Diese Wirkung wird durch die unverbrauchte Schauspieler verstärkt. Obwohl es sich um einen Episodenfilm handelt ist Sczerba eine runder Film gelungen, der nicht auseinanderfällt und den zu sehen es lohnt.